

Gemeindeblatt

Gottenheim

Amtsblatt der Gemeinde Gottenheim

49. Jahrgang

Freitag, 15. Januar 2021

Ausgabe 51/52/53

www.gottenheim.de

Weinbaugemeinde am Tuniberg seit 1086 n. Chr.

Neujahrsansprache auch als Videobotschaft unter www.gottenheim.de

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Was für ein Jahr, das vergangene Jahr 2020!?

Dabei hatte es doch eigentlich ganz gut und völlig normal begonnen. Wir hatten gleich nach den Feiertagen im Januar einen sehr schönen und festlichen Neujahrsempfang, an dem wieder viele Bürgerinnen und Bürger aber auch viele geladene Gäste teilgenommen hatten. Auch die Gottomer-Fasnet war wieder ein Erfolg, ganz besonders der traditionelle Narrenumzug am Fasnet-Sundig.

Doch schon an Fasnet war dieses kleine, fiese Virus namens SARS-CoV-2 im Gespräch. Aber das war ja alles in China, also weit weg von uns. Denkste!

Nur wenige Tage nach der Fasnet kamen dann die ersten Meldungen, dass Geschäftsreisende das Virus aus China mitgebracht hatten und dann ging es Schlag auf Schlag, bis dann am 17. März der erste Lockdown verhängt wurde.

Die weitere Geschichte kennen wir alle, denn das Virus schafft es nun seit fast einem Jahr uns alle täglich zu beschäftigen, ob direkt oder indirekt. Das Virus hat uns und unser derzeitiges Leben vollständig im Griff.

Doch wie sah das vergangene Jahr unter dem Eindruck der Covid-19 Pandemie bei uns in Gottenheim aus?



Seit Ausbruch dieser Covid-19 Pandemie gab es in Gottenheim bis heute **offiziell** rund 30 infizierte Mitbürgerinnen und Mitbürger. Die Dunkelziffer ist weit höher. Die Krankheit verlief glücklicherweise bei vielen sehr mild, bei wenigen aber auch sehr besorgniserregend. An dieser Stelle möchte ich es nicht versäumen den aktuell erkrankten Mitbürgerinnen und Mitbürgern alles Gute und vor allem gute Besserung zu wünschen. Viele von uns waren dieses Jahr in Quarantäne und auch mich und meine Frau Andrea hatte die Quarantäne im März erwischt. Für diejenigen, die krank und/oder in Quarantäne waren und aktuell sind, beginnt dann die Organisation des täglichen Lebens neu. Wer kauft ein, wer versorgt einen mit Medikamenten usw.. Wir haben von Seiten der Gemeinde recht schnell ein HelferInnen Netzwerk aufgebaut, das sich genau um diese Fragen gekümmert hat. Dieses HelferInnen-Netzwerk wurde aber sehr selten in Anspruch genommen, ganz im Gegensatz zu den Städten und größeren Gemeinden. Das hat mir und uns deutlich gezeigt, dass bei uns in Gottenheim die nachbarschaftliche und familiäre Hilfe und Unterstützung noch immer vorhanden ist und sehr gut funktioniert. An dieser Stelle ein



herzliches Dankeschön an alle, die sich bereit erklärt haben anderen Mitbürgerinnen und Mitbürgern zu helfen und sie zu unterstützen. Ich gehe davon aus, dass wir das HelferInnen-Netzwerk auch weiterhin benötigen, denn derzeit ist noch völlig unklar, wie ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger, die sich impfen lassen wollen, zu den Impfzentren gelangen. Auch hier wird die familiäre- u. nachbarschaftliche Hilfe und Unterstützung notwendig werden.

Die Eltern schulpflichtiger Kinder waren und sind von der Pandemie ganz besonders stark betroffen. Schule, Kiga und Schatzinsel wurden geschlossen. Es folgte eine Notbetreuung. Dann wurde wieder alles geöffnet und kurz darauf ging alles wieder von vorne los. Alles oft ohne Vorlaufzeit, ohne planen zu können. Viele Eltern mussten Ihre Berufstätigkeit, die Kinderbetreuung und das Homeschooling ihrer Kinder unter einen Hut bringen, eine fast unlösbare Aufgabe. Ich habe sehr großes Verständnis dafür, dass bei den Eltern hier die Nerven teilweise „blank“ lagen und noch immer liegen. Es ist eine enorme Kraftanstrengung, die hier abverlangt wird.

Wir als Gemeinde haben alles in unserer Macht und Entscheidungsbefugnis stehende getan, um den Eltern in dieser schwierigen Situation zu helfen und sie maximal zu unterstützen. Mit uns als Gemeinde meine ich selbstverständlich auch den Träger unseres Kindergartens und das gesamte Team, die Lehrerinnen und Lehrer unserer Grundschule, das Team der Kernzeitbetreuung und das Team unserer Schatzinsel. In enger Abstimmung mussten wir teilweise extrem kurzfristig wichtige Entscheidungen treffen und diese mit den Eltern kommunizieren. Das hat bis heute sehr gut funktioniert und deshalb möchte ich an dieser Stelle allen Beteiligten sehr herzlich für die sehr gute Zusammenarbeit danken.

Ein ganz herzliches Dankeschön geht aber an alle Eltern unserer Kinder der Grundschule, des Kindergartens und der Schatzinsel. Ohne Ihre Unterstützung, ohne Ihr Verständnis und ohne Ihre Geduld wäre vieles nicht so harmonisch und reibungslos umsetzbar gewesen. Ich hoffe auch weiterhin, dass wir alle gemeinsam diese Krise bis zu ihrem absehbaren Ende meistern werden! Die Pandemie hatte und hat noch heute nicht nur starken Einfluss auf die Schule und die Kinderbetreuung, auch das kommunale und gemeinschaftliche Leben bei uns in Gottenheim war und ist sehr stark betroffen. So stand bereits,

wie in jedem Jahr, der Veranstaltungskalender für das Jahr 2020 fest. Ganz besonders haben sich alle auf das traditionelle Weinfest, das „Hahlerai-Fest“, am ersten September-Wochenende gefreut. In diesem Jahr sollte am Festsonntag gleichzeitig auch das Kreistrachtenfest bei uns in Gottenheim stattfinden. Die Einladungen an die teilnehmenden Vereine waren bereits verschickt und die Organisation des Hahleraiestes und des Kreistrachtenfestes liefen auf Hochtouren. Es wäre wieder ein unvergessenes und schönes Fest geworden...

Die Pandemie wird irgendwann ein Ende haben und dann?

Wir wissen alle, dass wir Menschen uns relativ schnell an bestimmte Situationen gewöhnen und das macht mir, gerade im Hinblick auf unser Dorfleben, große Sorgen. Schaffen wir es alle gemeinsam unser Dorfleben wieder so zu aktivieren und zu beleben, wie wir es vor der Pandemie gewohnt waren? Wir müssen uns schon heute intensive Gedanken machen; was kommt danach? Deshalb rufe ich an dieser Stelle und auf diesem Wege alle Vereine und Bürgergruppen auf in die „Planungen nach der Pandemie“ einzusteigen. Es wird ein danach geben und wir werden unser „altes Leben“ zurückerhalten. Es liegt an uns allen, es gemeinsam wieder zu gestalten. Daran müssen wir alle aktiv arbeiten. Noch im Januar werden der Vereinssprecher Clemens Zeißler und ich zu diesem Thema alle Vereine und Bürgergruppen zu einer Videokonferenz einladen.

Trotz der Pandemie gab es bei uns in Gottenheim zahlreiche Projekte, die abgeschlossen oder angestoßen wurden:

So konnten wir den ersten Bauabschnitt der Friedhofssanierung abschließen und ich kann aufgrund der zahlreichen sehr positiven Rückmeldungen feststellen, dass der Umbau zur großen Zufriedenheit der Bürgerinnen und Bürger geplant und ausgeführt wurde. Der Ausbau war auch aus finanzieller Sicht eine Punktlandung, Mehrkosten sind nicht entstanden.

Auch unsere massiven Investitionen in unsere Infrastruktur Kanal und Wasserversorgung konnten teilweise abgeschlossen werden. Der letzte Abschnitt der Arbeiten in der Bahnhofstraße wird im ersten Quartal 2021 abgeschlossen.

Auf den Weg gebracht haben wir die Bebauung der Bahnhofsachse und des Grundstücks des



alten Kindergartens in der Kaiserstuhlstraße. Mit dem Bauverein und der Pfarrpfündestiftung haben wir hierzu sehr kompetente Partner gefunden um unser Ziel, bezahlbaren Wohnraum zu schaffen, zu erreichen. Weiterhin werden eine Pflegewohngruppe und speziell ausgestattete Seniorenwohnungen entstehen. Wir brauchen in Gottenheim dringend solche zukunftsfähigen Wohnformen. Hierzu werden wir auch einen bürgerschaftlichen Begleitprozess starten, der von der Kath. Hochschule aus Freiburg fachlich begleitet wird. Sobald die Pandemie es zulässt, werden wir den Prozess starten.

Bürgerschaftliches Engagement forderte und fordert auch weiterhin unser Gemeindeentwicklungskonzept „Zukunft-Gottenheim“. Nach dem sehr erfolgreichen digitalen Start des Konzeptes kann derzeit unter www.zukunft-gottenheim.de online über Themen, die Ihnen liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger am Herzen liegen, diskutiert werden. Machen Sie mit und bringen Sie sich ein!

Auch hier gilt, sobald es die Pandemie zulässt werden wir in bürgerschaftlichen Gruppen und bei Präsenztreffen weiter an diesem Thema arbeiten. Bis Ende 2021 werden wir dann aller Voraussicht nach ein von der Bürgerschaft getragenes Gemeindeentwicklungskonzept vorstellen können.

Leider gab es auch Ärgernisse und Projekte bei denen unsere Gemeinde zwar betroffen war, die Mitsprache der Gemeinde aber nur sehr begrenzt möglich war und ist.

Es war Anfang August, mein erster Urlaubstag, als am Abend mein Handy klingelte und unser ehemaliger Feuerwehrkommandant Clemens Maurer am Telefon war. Seine Worte: „Hast Du einen Schlüssel für den neuen Kindergarten? Hier läuft Wasser aus der Eingangstür“. Den Rest kennen Sie liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger. Durch unsachgemäße Montage entstand ein Wasserrohrbruch und ein Sachschaden von rund 500.000 Euro. Ich hoffe, dass wir das Untergeschoss des neuen Kindergartens im ersten Quartal 2021 wieder in Betrieb nehmen können. Dieser Moment, als ich an diesem Abend zum Kindergarten kam und das ganze Ausmaß des Schadens sah, war für mich als Bürgermeister der allerschlimmste Augenblick des vergangenen Jahres.

Endlich wurde auch der lang geforderte Radweg

zwischen Gottenheim und Umkirch vom Land Baden-Württemberg, resp. dem Regierungspräsidium Freiburg gebaut. Da die Verbindungsstraße noch immer eine Landstraße ist, lag die Bauherrschaft beim Eigentümer, dem Land Baden-Württemberg. Die langjährigen Forderungen der Gemeinden Gottenheim und Umkirch, den Radweg breiter zu bauen, wurden vom Eigentümer der Straße, dem Regierungspräsidium Freiburg, leider stets abgelehnt. Das Thema ging durch die Presse und wurde in der Gemeinde heftig diskutiert. Schlussendlich hat der Gemeinderat den Beschluss gefasst, den Radweg in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Umkirch in Eigenregie weiter auszubauen.

Hierzu gibt es aber drei Voraussetzungen die erfüllt sein müssen:

1. Die Straße muss zur Gemeindestraße abgestuft sein. Dann sind die Gemeinden Gottenheim und Umkirch Eigentümer der Straße.
2. Die Gemeinde Umkirch muss dem Ausbau per Gemeinderatsbeschluss zustimmen.
3. Die Förderung des Landes (bis zu 90% Zuschüsse) muss zugesagt sein.

Ich bin guter Dinge, dass wir aus diesem Debakel doch noch etwas Vernünftiges machen können. Wie so oft bleibt es aber mal wieder an den Gemeinden hängen.

Noch immer ein großes Ärgernis ist die Unzuverlässigkeit der Breisgau-S-Bahn. Seit einem Jahr ist die neue S-Bahn nun in Betrieb und nüchtern betrachtet haben wir noch nicht einmal den Status-Quo erreicht. Noch immer gibt es zu wenig Kapazitäten, die Bahn fährt unpünktlich oder gar nicht und es gibt so gut wie keine Kommunikation. Infos für die Fahrgäste – Fehlanzeige. Hinzu kommen unerträgliche Quietschgeräusche für die Anwohner. Als Bürgermeister unserer Gemeinde und als Kreisrat und Mitglied des ZRF (Zweckverband Regio Nahverkehr Freiburg) arbeite ich gemeinsam mit meinen Bürgermeisterkollegen sehr intensiv daran diese Missstände abzubauen. Aber, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, sie können mir glauben, dass dies oft sehr langwierig und mühsam ist. Trotz allem werden wir nicht nachlassen unser Ziel, den ÖPNV wieder attraktiv und alternativlos zu gestalten, weiter zu verfolgen.

Im neuen Jahr 2021 müssen wir auch weiterhin „auf Sicht“ fahren. Unser Haushalt, mit einem



Volumen von rund 7 Mio Euro, weist trotz aller Zurückhaltung und Sparsamkeit ein Defizit von rund 250 Tsd. Euro aus. Wir werden aber auch in diesem Jahr weiterhin in unsere Infrastruktur und unsere weitere Entwicklung rund 4,7 Mio Euro investieren.

Wir werden die Entwicklung der Bahnhofsachse weiter vorantreiben. Wir werden ein Verkehrskonzept mit Bürgerbeteiligung für unsere Gemeinde erarbeiten und beschließen. Das Gewerbegebiet soll weiterentwickelt und die Erschließungsplanung soll abgeschlossen werden. Weiter werden wir in die Wasserversorgung und Entwässerung investieren. Auch das Gemeindeentwicklungskonzept wird uns alle dieses Jahr stark beschäftigen und wir werden es zum Abschluss bringen. Wir werden auch sehen, ob im Laufe des Jahres die drei Voraussetzungen zum

Ausbau des Radweges nach Umkirch erfüllt werden.

Es gibt noch sehr viel zu tun und es steht noch so vieles auf unserer Agenda aber eines ist mir am aller wichtigsten, dass wir alle gesund bleiben und gut durch diese Pandemie kommen!

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen ein gutes, erfolgreiches und vor allem gesundes Jahr 2021.

Es grüßt Sie herzlich

Ihr

Christian Riesterer
Bürgermeister

Neujahrsansprache auch als Videobotschaft unter www.gottenheim.de

Straßenbeleuchtung soll auf LED umgestellt werden

Erst einmal müsste die Gemeinde Gottenheim rund 150.000 Euro in die Hand nehmen, doch dann könnte künftig Geld gespart und das Klima geschützt werden. Die Gemeinde plant die Umstellung der kompletten Straßenbeleuchtung im Dorf auf LED-Technik. Zur Finanzierung ist ein Contracting-Modell im Gespräch. In der Gemeinderatssitzung am 26. November 2020 stellte Bürgermeister Christian Riesterer die Idee eines Gesamtkonzeptes für die Umstellung und die mögliche Finanzierung durch Contracting den Gemeinderäten vor. Zur Unterstützung hatte der Bürgermeister Markus Szaguhn von der Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg GmbH (KEA-BW) und Frank Lempert vom Planungsbüro Endura kommunal GmbH eingeladen. Nach Rückfragen und einer Diskussion im Gemeinderat stimmten die Ratsmitglieder einstimmig dafür, die Straßenbeleuchtung für die gesamte Gemeinde auf eine energie- und wartungseffiziente LED-Technik umzurüsten.

Zudem wurde die Verwaltung beauftragt, für die Umstellung auf LED das Contracting-Modell weiterzuerfolgen und Angebote einzuholen. Auch für die erforderlichen Planungsleistungen sollen Angebote angefordert werden. Die notwendigen Finanzmittel wurden in den Haushalt 2021 aufgenommen. Auslöser dafür, das Thema

jetzt anzugehen, war auch der Umstand, dass die bestehenden Verträge zur Betriebsführung mit Wartung und Instandhaltung der Straßenbeleuchtung zum Jahresende 2020 ausgelaufen sind.

In den vergangenen Jahren waren jedes Jahr für die Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED 10.000 Euro in den Haushalt aufgenommen worden. „Das Ergebnis war bisher eher ein Stückwerk – besser wäre aber ein Gesamtkonzept“, ist Bürgermeister Riesterer überzeugt. Die Straßenbeleuchtung verursache den größten Stromverbrauch und damit hohe Kosten für die Gemeinde, dazu komme der CO₂-Ausstoß, der das Klima belaste. „Unsere Straßenleuchten sind zum Teil 30 bis 40 Jahre alt, da besteht beim Stromverbrauch und beim CO₂-Ausstoß ein Riesenspotential der Einsparung“, so Riesterer. Aus Sicht der Verwaltung sei es sinnvoll, jetzt ein Gesamtkonzept in Angriff zu nehmen, anstatt Stück für Stück über Jahrzehnte immer wieder Lampen auszutauschen. Nach ersten Berechnungen würde die Umstellung auf LED-Technik in einem Schwung etwa 150.000 bis 200.000 Euro kosten. Um die Kosten besser schultern zu können, sei ein Contracting-Modell möglich.

Markus Szaguhn von der KEA-BW, einer unabhängigen Landesenergieagentur, erläuterte den Ratsmitgliedern die Vorteile des Contractings. In



Gottenheim gebe es aktuell 419 Leuchten, die Stromkosten für die Beleuchtung lägen bei mehr als 30.000 Euro im Jahr, das sei der größte Faktor in der Gemeinde. Nach seinen Berechnungen sei hier ein Einsparpotenzial von bis zu 80 Prozent möglich. Beim Contracting würden die Investitionen der Umstellung auf LED von einem Stromanbieter vorfinanziert, die Laufzeit liege bei etwa sechs bis acht Jahren. Auf Nachfrage erläuterte Szaguhn, dass LED-Lampen eine Lebenszeit von etwa 100.000 Stunden hätten, was einer Laufzeit von 20 bis 25 Stunden entspreche. „Damit ist die Gemeinde auch nach dem Ende des Contracting noch 12 bis 17 Jahre auf der sicheren Seite“, so Szaguhn. Die komplette Umstellung auf LED in Gottenheim würde, so Szaguhn, etwa zehn bis 18 Monate dauern.

Bürgermeister Christian Riesterer ergänzte, ein Contracting-Modell biete der Gemeinde finanzielle und personelle Vorteile, weil nicht nur die Gemeindekasse, sondern auch die Mitarbeiter der Verwaltung entlastet würden. Für ihn stelle sich die Frage, ob die Sanierung und Erneuerung der Straßenlampen weiter nach und nach gemacht werden sollte, oder ob ein Gesamtkonzept zur kompletten Umstellung auf eine intel-

ligente und stromsparende LED-Technik nicht sinnvoller sei.

Planer Frank Lempert erläuterte weitere Vorteile der Umstellung auf LED-Technik. Diese biete neben den Einsparungsmöglichkeiten auch eine angenehmere Lichtqualität und habe Vorteile bei der individuellen Steuerung der Lampen, wodurch auch die Lichtverschmutzung reduziert werden könnte – etwa wenn Lampen gewählt würden, die wenig Streulicht erzeugten. Auch der Schutz von Insekten sei durch LED besser möglich.

Auf Nachfrage aus dem Gemeinderat erläuterte Szaguhn, er schätze die Höhe der notwendigen Ingenieurleistungen, die von der Gemeinde erbracht werden müssten, auf 30.000 bis 40 000 Euro, allerdings könnten 2021 Fördergelder dafür beantragt werden. Könne sich der Gemeinderat nach einer weiteren Prüfung zu einem Contracting-Modell entschließen, so Bürgermeister Christian Riesterer vor der Zustimmung des Gemeinderats zum weiteren Vorgehen, könne die Umstellung der gesamten Straßenbeleuchtung auf LED in 2021 und 2022 abgeschlossen werden.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Grundsteuerjahresbescheide 2021

Derzeit werden die Grundsteuerjahresbescheide für 2021 zugestellt. Es wurden nur Grundsteuerjahresbescheide erstellt, sofern es im Jahr 2020 zu einer Neuanlage oder Veränderung gekommen ist.

Auskünfte erteilt Ihnen Frau Weber unter Tel. 9811-16 oder e-mail ch.weber@gottenheim.de

Rechnungsamt/Steueramt

Öffentliche Bekanntmachung für die Grundsteuerzahler der Gemeinde Gottenheim

Öffentliche Festsetzung der Grundsteuer für das Kalenderjahr 2021

Gemäß § 27 Abs. 3 des Grundsteuergesetzes in der derzeit gültigen Fassung wird die Grundsteuer für diejenigen Steuerschuldner, die für das Kalenderjahr 2021 die gleiche Grundsteuer wie für das Kalenderjahr 2020 an die Gemeinde Gottenheim zu entrichten haben, hiermit öffentlich festgesetzt. Mit dem Tag dieser Bekanntmachung treten für die genannten Steuerschuldner die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn ihnen an diesem Tag ein schriftlicher Grundsteuerbescheid für das Kalenderjahr 2021 zugegangen wäre. Die Grundsteuer 2021 ist zu den in dem zuletzt zugesandten Grundsteuerbescheid oder Grund-Steuer-Änderungsbescheid in dem Feld „Raten Folgejahr“ angegebenen Fälligkeitszeitpunkt zu

entrichten oder, wenn ein Antrag auf jährliche Zahlung gestellt wurde, zum 01. Juli 2021 zu zahlen.

Künftig eintretende Änderungen in der Steuerhöhe werden einzelnen Steuerschuldnern oder deren Vertretern jeweils durch Grundsteuer-Änderungsbescheide mitgeteilt. Der zuletzt erteilte Grundsteuerbescheid kann vom Grundstückseigentümer oder seinem Vertreter bzw. Zustellbevollmächtigten bei der Gemeinde Gottenheim, Steueramt, Frau Weber, Hauptstr. 25, 79288 Gottenheim, eingesehen werden.

Rechtsmittelbelehrung

Gegen die durch diese öffentliche Bekanntmachung bewirkte Steuerfestsetzung kann gemäß §§ 68 – 70 der Verwaltungsgerichtsordnung vom 21.01.1960 (BGBl. I, Seite 17) innerhalb eines Monats Widerspruch

WOCHE FÜR WOCHE

AKTUELLES, INFORMATIVES,
WISSENSWERTES
IN IHREM HEIMATBLATT



erhoben werden. Der Widerspruch ist beim Rechnungsamt – Steueramt der Gemeinde Gottenheim, Hauptstr. 25, 79288 Gottenheim, schriftlich oder zur Niederschrift zu erklären. Der Widerspruch kann auch beim Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald, Stadtstr. 2, 79104 Freiburg, ein-

gelegt werden. Bei schriftlicher Einlegung ist die Frist nur gewahrt, wenn die Rechtsbehelfsschrift vor Ablauf der Frist bei der Gemeinde Gottenheim eingegangen ist. Der Widerspruch hat keine aufschiebende Wirkung, d.h. die Erhebung der festgesetzten Grundsteuer wird

dadurch nicht aufgehalten.

Gottenheim, den 15. Januar 2021

Christian Riesterer
Bürgermeister

Information zur Grundsteuerreform

Sie haben in den letzten Tagen Ihre Grundsteuerbescheide für 2021 bekommen, soweit es im Jahr 2020 zu Veränderungen gekommen ist. Die bisherigen gesetzlichen Grundlagen wurden beibehalten.

Die neue Grundsteuerreform soll **erstmalig** in den Grundsteuerbescheiden **ab 01.01.2025** angewendet werden. Es wird in den nächsten Monaten wie folgt vorgegangen werden: Ab diesem Jahr werden die Bodenrichtwerte vom Finanzamt ermittelt und die Grundstückseigentümer*innen zur Abgabe einer elektronischen Steuererklärung aufgefordert. Auf dieser Grundlage werden die Grundsteuermessbescheide vom Finanzamt erlassen.

Um dann die Grundsteuer festzusetzen, muss die Gemeinde den dazu benötigten Hebesatz beschließen. Dies wird voraussichtlich erst im Laufe des Jahres 2024 sein, da erst bis dort die Datenbasis von den Finanzämtern der Gemeinde vorliegen wird. Ohne diese Datenbasis lässt es sich noch nicht absehen, ob und inwieweit der Hebesatz für eine aufkommensneutrale Erhebung angepasst werden muss.

Nähere Informationen zum Landesgrundsteuergesetz finden Sie auf der Internetseite des Ministeriums für Finanzen Baden-Württemberg unter <https://fm.baden-wuerttemberg.de/de/haushalt-finanzen/grundsteuer/> oder auf der homepage der Gemeinde Gottenheim.

Gemeinde Gottenheim

Jahresendabrechnung für die Wasser-/Abwassergebühren 2020

Die Jahresendabrechnungen der Wasser-/Abwassergebühren für 2020 wurden an die Hauseigentümer zugestellt. Bitte beachten Sie, dass die

Zählerstände auch dieses Jahr zum 31.12.2020 hochgerechnet wurden.

Der Rechnungsbetrag für die Wasser-/Abwasserendabrechnung 2020 ist **bis zum 30.01.2021 zur Zahlung fällig**.

Die neuen Vorauszahlungen zum 30.03., 30.06 und 30.09.2020 ersehen Sie aus Ihrem Bescheid.

Sofern uns eine Abbuchungsermächtigung vorliegt, werden wir die entsprechenden Beträge zum Fälligkeitstermin abbuchen.

Bei Überweisungen bitten wir Sie unbedingt Ihr Buchungszeichen 5.8888._____ anzugeben.

Sollten Sie zu Ihrer Veranlagung noch Fragen haben, wenden Sie sich bitte an Herrn Breidenbach, Tel. 9811-19, p.breidenbach@gottenheim.de

Ihr Rechnungsamt

Hundesteuer für 2021

Die Hundesteuerbescheide für das Jahr 2021 werden derzeit zugestellt.

Es werden für 2021 keine neue Hundesteuermarken ausgegeben.

Bitte prüfen Sie Ihren Hundesteuerbescheid. Bei Unstimmigkeiten setzen Sie sich bitte umgehend mit der Gemeinde Gottenheim, Frau Weber, Tel. 9811-16 oder per e-mail ch.weber@gottenheim.de in Verbindung.

Hundebesitzer, die ihren über drei Monate alten Hund noch nicht angemeldet haben, werden gebeten, nach § 10 Hundesteuersatzung die Hundehaltung der Gemeinde Gottenheim

innerhalb eines Monats anzumelden. Die Steuerschuld für das Jahr 2021 entsteht am 1. Januar für jeden an diesem Tag im Gemeindegebiet gehaltenen über drei Monate alten Hund. Wird ein Hund erst nach diesem Zeitpunkt drei Monate alt oder beginnt die Hundehaltung eines über drei Monate alten

Hundes erst nach dem 1. Januar, so beginnt die Steuerpflicht am 1. Tag des auf den Beginn des Haltens folgenden Kalendermonats. Auch die Beendigung einer Hundehaltung ist innerhalb eines Monats anzuzeigen. Die Hundesteuer beträgt für den Ersthund 60 € und für den zweiten und jeden weiteren Hund 120 €.

Ordnungswidrigkeiten

Ordnungswidrig handelt nach § 12 der Hundesteuersatzung, wer vorsätzlich oder leichtfertig den Anzeigepflichten nach §§ 10 oder 11 zuwiderhandelt.

Fälligkeit

Die Hundesteuer für das Jahr 2021 ist zur Zahlung am 15.02.2021 fällig. Soweit der Gemeindekasse eine Abbuchungsermächtigung erteilt wurde, wird der Steuerbetrag zum Fälligkeitstermin abgebucht.

Steueramt/Gemeindekasse

Mikrozensus 2021 – Start in Baden-Württemberg

Kontaktlose Teilnahme über das Internet und Telefon möglich

Am 11. Januar startet der Mikrozensus 2021. Das Statistische Landesamt Baden-Württemberg bittet hierfür alle ausgewählten Haushalte um Unterstützung bei der Durchführung der größten jährlichen Haushaltserhebung in Deutschland. Über das ganze Jahr 2021 hinweg werden in mehr als 900 Gemeinden rund 55 000 in einer Stichprobe ausgewählte Haushalte in Baden-Württemberg zu ihren Lebensverhältnissen befragt. Dies sind rund ein % der insgesamt rund 5,3 Millionen Haushalte im Südwesten. Das Statistische Landesamt wird bei der Durchführung des Mikrozensus durch Erhebungsbeauftragte unterstützt.

Die Ergebnisse des Mikrozensus sind eine wichtige Informationsquelle zu den Lebens- und Arbeitsbedingungen der Menschen. Dabei geht es



beispielsweise um Fragestellungen in welchen Familienkonstellationen Menschen leben, welche Bildungsabschlüsse von der Bevölkerung erworben wurden oder um Belange, welche die Gesundheit der Menschen betreffen.

Was ist der Mikrozensus?

Der Mikrozensus ist eine amtliche Haushaltsbefragung bei jährlich einem % der Haushalte. Die Ergebnisse dienen als Grundlage für politische, wirtschaftliche und soziale Entscheidungen von Bund und Ländern. Sie stehen auch der Wissenschaft, der Presse und interessierten Bürgerinnen und Bürgern zur Verfügung. Über 1 000 Haushalte werden pro Woche befragt. Die Angaben beziehen sich dann jeweils auf eine vorab bestimmte feste Berichtswoche. Die erteilten Auskünfte der Haushalte sind die Grundlage für Meldungen wie »Abhängigkeit der Frauen von den Einkünften der Angehörigen gesunken« und »Die meisten Zuwanderungen nach Baden-Württemberg erfolgen aus EU-28-Staaten«.

Für den Mikrozensus sind dabei die Auskünfte von Menschen im Rentenalter, von Studierenden sowie von Erwerbslosen genauso wichtig wie die Angaben von Angestellten oder Selbstständigen. Gerade in Zeiten der Corona-Pandemie, die wirtschaftliche und soziale Veränderungen auslöst, ist der Mikrozensus von Bedeutung. Die Auskünfte der auskunftspflichtigen Haushalte helfen, die aktuelle Lage der Bevölkerung in Baden-Württemberg abzubilden. Durch die Teilnahme am Mikrozensus tragen die Haushalte beispielsweise dazu bei, zu

ermitteln, welche Auswirkungen die Pandemie selbst sowie die Maßnahmen zu ihrer Eindämmung auf die Erwerbstätigkeit sowie das Einkommen der unterschiedlichen Bevölkerungsgruppen in Baden-Württemberg haben.

Neben dem Grundprogramm zur wirtschaftlichen und sozialen Lage der Bevölkerung sowie den seit 1968 erhobenen Fragen der EU-weit durchgeführten Erhebung zur Arbeitsmarkt-beteiligung werden seit 2020 zusätzlich Fragen der ebenfalls EU-weit durchgeführten Befragung zu Einkommen und Lebensbedingungen (englisch: Statistics on Income and Living Conditions, SILC) gestellt. Ab dem Jahr 2021 wird das Frageprogramm des Mikrozensus um die ebenfalls EU-weit durchgeführte Erhebung zur Internetnutzung in privaten Haushalten (IKT) ergänzt.

Wer wird für die Erhebung ausgewählt?

In einem mathematischen Zufallsverfahren werden zunächst Gebäude bzw. Gebäudeteile gezogen. Für die Ermittlung der Namen der Haushalte in den Gebäuden setzt das Statistische Landesamt vor Ort auch Erhebungsbeauftragte ein. Die Erhebungsbeauftragten können sich bei der Namensermittlung mittels eines Ausweises als Beauftragte des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg ausweisen. Für die zufällig ausgewählten Haushalte **besteht Auskunftspflicht**. Sie werden innerhalb von maximal fünf aufeinander folgenden Jahren bis zu viermal im Rahmen des Mikrozensus befragt.

Wie läuft die Befragung ab?

Ausgewählte Haushalte finden im Briefkasten ein Anschreiben des Statistischen Landesamtes Baden-Württembergs vor. Darin sind meist die Zugangsdaten für die Meldung über das Internet enthalten. Alternativ wird das Schreiben von einem Erhebungsbeauftragten versandt oder eingeworfen und enthält die Bitte, mit diesem Kontakt für ein Interview am Telefon aufzunehmen. Aufgrund der Corona-Pandemie können Interviews vor Ort mit den Erhebungsbeauftragten, wie bis 2020 üblich, aktuell nicht stattfinden. Die Auskünfte können für alle Haushaltsmitglieder von einer volljährigen Person erteilt werden.

Die Durchführung der Befragung mit unseren Erhebungsbeauftragten ist für die Haushalte die einfachste und zeitsparendste Form der Auskunftserteilung. Alternativ haben diese auch die Möglichkeit, den Fragebogen via Onlineformular oder in Papierform selbst auszufüllen. Vor allem für Auskunftspflichtige die keinen Zugang zum Internet haben, bietet das Statistische Landesamt auch Telefoninterviews mit Mitarbeitenden des Amtes an.

Alle erhobenen Einzelangaben unterliegen der **Geheimhaltung** und dem **Datenschutz** und werden weder an Dritte weitergegeben noch veröffentlicht. Nach Eingang und Prüfung der Daten im Statistischen Landesamt werden die Erhebungsmerkmale getrennt von den personenbezogenen Hilfsmerkmalen gespeichert. Im weiteren Verlauf werden die Daten anonymisiert und zu aggregierten Landes- und Regionalergebnissen weiterverarbeitet.

DAS RATHAUS INFORMIERT

Vorankündigung

Einladung zur öffentlichen Gemeinderatssitzung

Die nächste öffentliche Gemeinderatssitzung findet am **Donnerstag, 28.01.2021, um 19:00 Uhr** in der Turnhalle Gottenheim statt.

Die Tagesordnung wird im nächsten Mitteilungsblatt bekannt gegeben. Außerdem ist die Tagesordnung der Sitzung ab 14.01.2021 auf unserer Homepage unter www.gottenheim.de eingestellt und im Schaukasten vor dem Rathaus ausgehängt.

Die Bürgerschaft ist zur Sitzung herzlich eingeladen.

Christian Riesterer
Bürgermeister

Impressum:

Amtsblatt der Gemeinde Gottenheim
Herausgeber Bürgermeisteramt
79288 Gottenheim

Verantwortlich für den amtlichen und redaktionellen Teil:
Bürgermeister Christian Riesterer

für den Anzeigenteil/Druck:
Primo-Verlag Anton Stähle GmbH & Co. KG
Meßkircher Str. 45, 78333 Stockach
Tel. 07771 9317-11,
Fax: 07771 9317-40
E-Mail: anzeigen@primo-stockach.de
Homepage: www.primo-stockach.de



Drohnenflüge im Rahmen von Vermessungsarbeiten

Die regioDATA GmbH erstellt für die badenova NETZE GmbH im Ortskern Gottenheim in folgenden Bereichen die Planung zur Umstellung von Freileitungs- in Erdkabel:

1. Bötzingen Straße / Ecke Kaiserstulstr.
2. Hauptstraße / Ecke Bötzingen Straße
3. Hauptstraße / Ecke Hintergasse und Salzgasse
4. Hauptstraße / Ecke Rathausstr.
5. Waltershofer Straße / Neugraben
6. Umkircher Straße
7. Buchheimer Straße

Im Zuge dessen wird die regioDATA im Innerortsbereich Vermessungsarbeiten vornehmen, wobei neben konventionellen Vermessungsarbeiten auch eine UAV-gestützte Vermessung mit einer Drohne geplant ist. Dazu wird von regioDATA auch eine Start- und Landzone abgesperrt, so dass keine Beeinträchtigungen durch die Drohnenflüge zu erwarten sind. Die kurzfristigen Aufstiegs- und Landeplätze in den vorweg genannten Bereichen werden von regioDATA entsprechend den Vorschriften abgesichert.

Die Arbeiten haben am Dienstag, den 05.01.2021 begonnen und können je nach Wetterlage und Arbeitsfortschritt bis Ende Januar 2021 dauern. Die erforderlichen Luftfahrtrechtlichen Genehmigungen liegen vor.

Wir geben dies mit der Bitte um Beachtung zur Kenntnis.

Kreisimpfzentren gehen im ganzen Land am 22. Januar an den Start

Gesundheitsminister Manne

Lucha: „Jede Impfdosis, die wir vom Bund erhalten, wird direkt verimpft“

Das Ministerium für Soziales und Integration hat in Rücksprache mit den Kommunalen Landesverbänden beschlossen, den Start der Kreisimpfzentren um eine Woche auf den 22. Januar zu verschieben. Grund hierfür sind die Impfstofflieferungen durch den Bund. Das Land hat bisher knapp 170.000 Impfdosen erhalten, die alle bereits verimpft bzw. verplant sind. Eine weitere Lieferung an Impfstoff wird für dieses Wochenende erwartet und wird den Zentralen Impfzentren mit ihren Mobilien Impfteams zugeteilt.

„Es ist nicht möglich und auch nicht sinnvoll, diesen Impfstoff eine Woche lang bis zum Start der Kreisimpfzentren zu bunkern, wir haben immer gesagt, jede Impfdosis, die hier ankommt, wird auch sofort verimpft“, sagte Gesundheitsminister Manne Lucha am Donnerstag (7. Januar) in Stuttgart. Erst am 18. Januar erwartet Baden-Württemberg die nächste Impfstoff-Lieferung vom Bund, die dann anteilig den Kreisimpfzentren zur Verfügung gestellt werden wird. Ab diesem Zeitpunkt können die KIZ Termine dann auch freischalten – alle bis zum heutigen Zeitpunkt vergebenen Termine behalten selbstverständlich ihre Gültigkeit, sie betreffen ausschließlich die Zentralen Impfzentren (ZIZ).

Lucha: „Es macht keinen Sinn, die Infrastruktur in den Kreisimpfzentren hochzufahren, wenn wir keinen Impfstoff haben. Die Landkreise und Kommunen sind entsprechend informiert. Wir wissen, dass die Nachfrage groß ist und würden selbstverständlich gerne alle bedienen, die geimpft werden wollen. Aber die Situation ist nun einmal so, dass wir nur sehr wenig Impfstoff haben, den wir verteilen können. Die Lage wird sich dann entspannen, wenn weitere Impfstoffe von der Europäischen Arzneimittelbehörde zugelassen sind und wir mehr Termine vergeben können.“

Nur über die „1“ geht's zum Impftermin

Stuttgart, 12.01.2021 – Verschiedentlich werden Schwierigkeiten bei der telefonischen Erreichbarkeit des kassenärztlichen Notfalldienstes über die Telefonnummer 116117 mitgeteilt.

Da die Buchung eines Termins zur Corona-Impfung über die 116117 erfolgt, bittet die Kassenärztliche Vereinigung Baden-Württemberg alle Personen, die über die 116117 einen Impftermin vereinbaren möchten, unbedingt die Bandansagen innerhalb der Rufnummer zu befolgen. Um einen Impftermin zu erhalten, muss gleich nach der ersten Ansage die Taste „1“ gewählt und anschließend die weitere Ansage beachtet werden.

Falls Anrufer*innen ein anderes Angebot wählen oder einfach nur am Telefon bleiben, gelangen sie entweder zur Terminservicestelle der KVBW für Termine bei Facharzt*innen und Psychotherapeut*innen oder an die Rettungsleitstellen im Rahmen des Notfalldienstes.

Impftermine können dort nicht vereinbart werden, allerdings werden die Leitungen dann blockiert.

Impftermine können auch im Internet über www.impfterminservice.de reserviert werden.

Fundsachen / Warenbörse

Gefunden:

- Haus-Schlüssel „Beschlüge-Koch“ in der Tunibergstraße
- BMW-Autoschlüssel am Ring mit weiterem Schlüssel im Industriegebiet, Nägelseestraße

Fundsachen können auf dem Rathaus abgeholt werden.

Tel.: 9811-12

Wochenmarkt am Rathaus

Die Beschicker haben die Weihnachtspause beendet und freuen sich auch im neuen Jahr immer wieder **dienstags von 16 bis 19 Uhr den Besuchern des Wochenmarktes ihre frische Ware anzubieten.**

Ihre Gemeindeverwaltung





DIE BILDUNGSEINRICHTUNGEN INFORMIEREN

Musikschule im Breisgau

Musikschule im Breisgau
Geschäftsstelle Gundelfingen

Stellenausschreibung
Verwaltung 50%
Zum 01. April 2021

Sie sind...

ein aufgeschlossener, kommunikationsfreudiger Mensch mit Erfahrung in Verwaltungsprogrammen und verfügen über Kenntnisse in der Buchhaltung.

Was Sie tun werden...

- Arbeiten mit unserem Musikschulverwaltungsprogramm
- Sekretariatsaufgaben
- Öffentlichkeitsarbeit

Wir bieten...

eigenverantwortliches Arbeiten
umfassende Einarbeitung
unbefristete Anstellung

Wer wir sind...

Ein von den Mitgliedsgemeinden eingetragener Verein, mit ca.1.800 Schülerinnen und Schülern und ca. 60 Lehrkräfte

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte bis zum 29.01.2021 an die Musikschule im Breisgau, Vörstetterstr. 3, 79194 Gundelfingen.

Email: info@musikschule-breisgau.de

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Musikschulleiter Lutz Thormann ab dem 11. Januar 2021 gerne zur Verfügung Tel. 0761 58 98 91

Volksbildungswerk

Aufgrund des fortgesetzten Lockdowns bleiben alle Veranstaltungen des VBW Bötzingen bis 31.01.2021 eingestellt. Wir hoffen sehr, dass unser Kursstart im Februar wie geplant stattfinden kann. Bleiben Sie mit uns optimistisch!

Ab 25. Januar werden wir das neue Programm auf unserer Homepage veröffentlichen und geben den Startschuss für Ihre Anmeldungen. Die Verteilung der Programmhefte in Ihre Haushalte erfolgt dann in der ersten Februarwoche.

Ihr Volksbildungswerk

DIE VEREINE INFORMIEREN



Freie Wähler Gottenheim

Ein **Gesundes Neues Jahr** wünscht allen Einwohnerinnen und Einwohnern die **Freie Wähler Gemeinschaft (FWG)** Gottenheim.

2020 war für Alle ein sehr herausforderndes Jahr und wird uns noch lange in Erinnerung bleiben: Neben der Sorge um die Gesundheit, vor allem bei den Risikogruppen, den gesellschaftlichen Veränderungen, dem ungewohnten Arbeiten im Homeoffice oder in Kurzarbeit, der Betreuung der Kinder zuhause und die steigende Sorge um die wirtschaftliche Existenz im Einzelhandel, der Gastronomie und vor allem im Kulturbereich.

Viel menschliche Nähe und Austausch ging verloren, jetzt gilt es auch die restliche Durststrecke bis genügend Einwohner/innen geimpft wurden zu überwinden.

Bleiben wir aber zuversichtlich und halten uns weiter an die notwendigen Regeln, so wurden wir in Gottenheim bisher auch ziemlich verschont...

Wir von der FWG wollen unseren

Beitrag leisten und uns für das Gemeinwohl in unserer Heimatgemeinde überlegt und tatkräftig einsetzen. Zusammenhalt, Nachhaltigkeit und überlegtes Wirtschaften in finanziell schwieriger werdenden Zeiten spielen die wichtigste Rolle.

„Mehr nachdenken statt mehr querdanken“ gilt insbesondere auch für die in 2020 anstehenden Wahlen im Land und im Bund.

Schließlich hoffen wir, dass es nach Trump auch für andere rücksichtslose Populisten wie Johnson, Erdogan, Bolsonaro, Lukaschenko und Putin zu Ende geht, damit sich die Europa- und Weltpolitik wieder mehr um echte Themen wie globale Zusammenarbeit und den wirklich dringenden Klimaschutz kümmert.

Halten wir zusammen was uns Allen wichtig ist. Ihnen und Ihren Familien somit „Alles Gute“!
Ihre Gemeinderäte der FWG

Bernhard Strittmatter, Kilian Hunn und Kurt Hartenbach

www.gottenheim.de/FWG



Narrenzunft Krutstorze e.V.

Verein zur Erhaltung des fastnachtlichen Brauchtums

Bekannt!-machung!.. woll, woll

„Coronavirus“ du bisch einfach nur beschisse,

lässt uns uns`re Fasnet misse!

Doch wenn du vorüber bist, sei dir gewiss,

feiern wir unser Jubiläum 2022 mit noch mehr Biss.

Du bremst uns aus in uns`rem Fasnetsplan, aber dadurch steigert sich noch mehr unser Elan.

Eines kannst du sicher glauben, unserer „Gottemer Fasnet“ wirst du uns nicht berauben.

Wir sin geduldig un tue ausharre, denn 99 Gottemer gen 100 Narre Narri Narro

Woher isch...

im Ried hän`sie mit Flatterband die Variante der Tunibergrandtrasse abgesteckt, und prommt hän des die Merdinger au entdeckt.

Und schneller als im Internet macht des in Merdingen die Runde von dieser interessanten Kunde.

„Z`Gottene gibt`s jetzt ä Rugbyplatz



mit riesen Toren, mit rot-weisem Band auf hohen Rohren“

Nit Woahr isch...

dass die Merdinger ihre Differenzen mit den Ihringern in einem Rugby-spiel klären wollen.

Ganz nach dem Motto: **The Winner takes it all.**

Des wär ein Spiel ZUVIEL
Wurzle, Krut un Stiel

Schwarz-Weiß-Info

Wir wünschen allen Gästen ein frohes neues Jahr und sind ab sofort wieder für Euch da.

**SPEZIAL am Sonntag,
17.01.2021**

Rinderroulade mit Semmelknödel & Rotkraut

-Alles Speisen zum vorbestellen und mitnehmen-
Tel. 07665 9327250
EUR Schwarz-Weiß-Team



SV Gottenheim e.V.
gegründet 1922

Bilder und Anekdoten gesucht!

Liebe Gottenheimer*innen, im Jahr 2022 feiert der SV Gottenheim sein **100-jähriges Bestehen**. Hierzu laufen bereits die ersten Planungen. Für eine entsprechende Festschrift sowie ein Album suchen wir Bilder aus der Geschichte des Vereins. Dies können Bilder von Personen, Momenten, Feiern oder der alten Sportanlagen und Gebäuden sein.

Wir brauchen Eure Hilfe!

Vielleicht hast du im Keller, auf dem Dachboden, im Regal oder an der Wand Bilder und Geschichten aus der fernen und näheren Vergangenheit des Vereins, dann melde dich bitte bei uns. Auch über Anekdoten aus dem Vereinsleben oder zu den entsprechenden Bildern freuen wir uns sehr. Bringt einfach Eure Geschichten auf Papier und zusammen mit den Bildern bei uns vorbei.

Wir sammeln Eure Beiträge und katalogisieren diese, so dass eine Rückgabe an Euch gewährleistet ist. Nutzt die kalte Jahreszeit um in alten Zeiten zu stöbern und Erinnerungen an vergangene Zeiten aufleben zu lassen.

Unsere Sammelstelle:

Sunja Noack, Bergstr. 23, 79288 Gottenheim / Tel. 07665 5981

Wir freuen uns auf tolle Bilder und Geschichten aus 100 Jahren SV Gottenheim.

Herzlichen Dank!

Das Orga-Team „Jubiläum“

BÜRGERPROJEKTE



Wir sagen Danke und Willkommen

Viele herzliche DANKESCHÖNE an unsere aktiven Mitglieder!

Seit unserer Gründungsversammlung am 30.09.20 konnten wir schon vieles umsetzen: Flyer verteilen, Trassenmarkierung, Infoboxen und neu die Homepage.

Im nächsten Schritt planen wir aktuell Infoschilder an den Ortseingängen. Möglich war und ist das nur dank eurer Ideen und Tatkraft.

DANKE euch allen :)

Der Flyer ist bei Euch angekommen aber Ihr habt offene Fragen? Auf unserer Homepage stehen weitere Infos zur Durchsicht online bereit: www.b31west-neindanke.de

Darüber hinaus stehen wir drei Frauen und Männer aus dem Kernteam natürlich gerne auch für persönliche Gespräche zur Verfügung.

Unser oberstes Ziel ist, zu informieren und Meinungen auszutauschen. Wer danach wie wir zur Überzeugung gelangt, dass die Nullvariante die beste Lösung für Gottenheim ist, laden wir ein, Mitglied zu werden.

Wer sich persönlich engagieren will – toll, aber kein Muss. Außerdem: als Mitglied braucht man keine Arbeitsstunden leisten und es gibt auch keinen Mitgliedsbeitrag.

KLIMA SCHUTZ GO! BE-Gruppe Klimaschutz

Neujahrsgriße der BE-Gruppe Klimaschutz GO!

Das neue Jahr ist da, die täglichen Fallzahlen stehen im Fokus und wir wissen nicht, wie lange die Corona-Krise uns noch begleiten wird... Was wir jedoch wissen ist, dass die Klima-Krise die größere Bedrohung insbesondere für die zukünftigen Generationen darstellt.

Darum werden wir uns auch im neuen Jahr auf lokaler Ebene wieder dafür stark machen, dass das Thema in den Fokus kommt und Energiewende und Klimaschutzmaßnahmen konsequent

umgesetzt werden.

2020 war für uns trotz Coronabeschränkungen sehr ereignisreich:

- Am 28. März haben wir bei der „Earth Hour“ gemeinsam mit vielen anderen Kommunen und Menschen weltweit für eine Stunde die Lichter gelöscht, um ein Zeichen für mehr Klimaschutz zu setzen.
- Die Bürger*innen-Photovoltaik-Anlage auf dem neuen Kindergarten wurde installiert und ans Netz angeschlossen. Ein großes Gemeinschaftsprojekt mit der Bürgerenergiegenossenschaft March, der Gemeinde und vielen Gottenheimer Bürger*innen.
- Im Juli haben wir mit dem Filmabend „Immer noch eine unbequeme Wahrheit“ die erste Corona-konforme Veranstaltung durchgeführt und gesehen: auch mit Abstand und Hygienevorschriften sind Veranstaltungen möglich.
- Im September folgte im Rahmen der landesweiten Energiewendetage der 1. „Gottenheimer Klimaschutztag“ mit Infoständen, Vorträgen und leckerer Bewirtung durch den Musikverein.
- Der Abschluss im Dezember war das erste interkommunale Netz-



werktreffen. Dabei haben sich die Klimaschutz-Gruppen/-Vereine aus Bötzingen, March, Ihringen/Wasweiler und Gottenheim über ihre Aktivitäten ausgetauscht und überlegt wie ein Netzwerk geschaffen werden kann, um das gemeinsame Ziel effektiv voranzubringen.

Ein ganz großes **DANKESCHÖN** an Alle, die an unseren Aktionen Teil hatten, sei es als Unterstützer, Partnerinnen, aktive Teilnehmer oder Interessierte!

2020 / 2021

Es motiviert uns sehr zu sehen, dass immer mehr Menschen und Gruppen aktiv werden und dasselbe Ziel verfolgen, nämlich möglichst schnell möglichst viel dafür tun, dass unsere Gesellschaft konsequent und effektiv auf den Klimawandel reagiert. So wollen wir uns 2021 weiter dafür einsetzen, dass die Emissionen

sinken. Dabei ist der Ausbau der Erneuerbaren Energien (insbesondere Photovoltaik) ebenso wichtig, wie den Energieverbrauch zu reduzieren. Der größte Anteil fällt bei der Wärmeenergie der Privathaushalte an. Der nun eingeführte CO₂-Preis für Benzin, Diesel, Heizöl und Gas führt zu einem schrittweisen Preisanstieg.

Es gibt aber viele Möglichkeiten im Bereich Gebäude und Verkehr Energie einzusparen und damit Mehrkosten zu vermeiden. Das können sowohl investive Maßnahmen sein (z.B. Austausch der Heizungsanlage), als auch Verhaltensänderungen (z.B. bei Kurzstrecken das Auto stehen lassen). Dazu werden wir wieder Informationen und Beratung anbieten.

Weitere Themen auf unserer Agenda sind Erhalt der Fruchtbarkeit unserer Böden sowie Förderung der Biodiversität als CO₂ senkende Maßnahmen sowie Flächenverbrauch. Dem auch in unserer Region in Folge des Kli-

mawandels knapper werdenden Gut Wasser wollen wir uns ebenfalls widmen.

Wir laden euch Alle ein unsere Angebote zu nutzen, mitzumachen, Ideen einzubringen oder diese im Rahmen der Klimaschutz GO! umzusetzen. Wir freuen uns auf DICH!

Die Termine unserer Gruppentreffen stehen im Kalender von www.gottenheim.de. Die Treffen finden immer am zweiten Donnerstage eines Monats statt:

14. Januar und 11. Februar jeweils 19:30 wegen Corona als Videokonferenz. Zwecks Teilnahme / Zugangsdaten bitte vorher Kontakt aufnehmen: klimaschutz-go@gmx.de

Schließlich wünschen wir Allen ein **gesundes**, zuversichtliches und für den Klimaschutz erfolgreiches Neues Jahr!

Eure BE-Gruppe „Klimaschutz GO!“

Mehr unter www.gottenheim.de/Klimaschutz

INFORMATIONEN AUS DEM SOZIALBEREICH

Teilhabeberatung

In dringenden Fällen und unter Einhaltung der Abstands- sowie Hygieneregeln kann wieder im Breisacher Rathaus beraten werden. Der nächste Termin für die Teilhabeberatung findet am Donnerstag, 11.02.2021 von 10:00 bis 12:00 Uhr im Bürgersaal (Zimmer 206) des Rathauses Breisach statt. Menschen mit (drohender)

Behinderung und deren Angehörige aus der Region Kaiserstuhl-Tuniberg können zu Fragen rund um die Themen Rehabilitation und Teilhabe gerne einen Termin bei Dominika Rödiger vereinbaren (Telefon: 0761/7699162-0 oder E-Mail: info@teilhabeberatung-bh-fr.de).

Termine in der Beratungsstelle in Freiburg sind bei Vorliegen genannter Voraussetzungen jederzeit möglich.

DIE KIRCHEN INFORMIEREN

Katholische Kirche

**Pfarrbüro Kirchstraße 10,
79288 Gottenheim**

Tel. 07665/42530-50

E-Mail: pfarrbuero.gottenheim@kath-MarGot.de

Homepage: www.kath-MarGot.de

Kontaktstelle Gottenheim:

Pfarrsekretärin Irmgard Reich
Die Kontaktstellen sind geschlossen. Sie können Frau Reich per Mail oder Telefon erreichen.
Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Gottesdienste

Samstag, 16.01.

18:30 **Eucharistiefeier** (Buchheim)

Sonntag, 17.01.

09:00 **Eucharistiefeier** mit Berufung des Gemeindeteams (Eichstetten)

10:30 **Eucharistiefeier** (Hugstetten)

10:30 **Eucharistiefeier** zum Patrozinium mitgestaltet von Hans Baulig + Klemens Scheuermann (Gitarre+Gesang) (Neuershausen)

Dienstag, 19.01.

07:00 **Laudes** (Hugstetten)

Mittwoch, 20.01.

09:00 **Eucharistiefeier** (Gottenheim, Gemeindehaus)

Freitag, 22.01.

18:00 **Vesper** - das Abendgebet der Kirche (Hugstetten)

19:00 **Eucharistiefeier** (Gottenheim)

Samstag, 23.01.

18:30 **Eucharistiefeier** (Bötzingen)

Sonntag, 24.01.

09:00 **Eucharistiefeier** (Gottenheim)

09:00 **Eucharistiefeier** (Holzhausen)



10:30 **Eucharistiefeier** (Hugstetten)
10:30 **Eucharistiefeier** (Umkirch)

BITTE BEACHTEN SIE

Anmeldungen zur Vorabendmesse und zu Sonntagsmessen jeweils Montag – Freitag **vor** dem Wochenende, ausschließlich unter der Telefonnummer 425300

[Sollten Sie uns telefonisch nicht erreichen, wählen Sie bitte unsere Telefonnummer mit Vorwahl: 07665 425300]

Vielen Dank für Ihr Verständnis!

INFORMATIONEN AUS UNSERER KIRCHENGEMEINDE:

WERKTAGSGOTTESDIENST AM FREITAG IN GOTTENHEIM

Eine Anmeldung zum Werktagsgottesdienst ist notwendig. Anmeldungen nimmt Frau Margrit Bock, Tel. 07665/7363, gerne entgegen.

Danke – danke – danke!

An dieser Stelle möchte ich im Namen aller Gottesdienstbesucher DANKE sagen, an alle Ordnerinnen und Ordner an den Weihnachtsfeiertagen. Sie haben es möglich gemacht, dass wir die Festgottesdienste nicht nur gesetzeskonform miteinander feiern konnten, sondern auch mit einem guten/sicheren Gefühl zur Kirche kommen konnten.

Es ist fabelhaft, dass sich Frauen und Männer unserer Kirchengemeinde seit Mai zu den Ordnerdiensten eintragen und dadurch es uns ermöglichen, durchgängig Präsenzgottesdienste zu feiern. Ich weiß von vielen Gottesdienstbesuchern, wie dankbar diese sind, dass ihnen diese Kraftquelle in diesen schwierigen Zeiten erhalten bleibt.

Ich hoffe, dass wir die Gottesdienstangebote weiterhin beibehalten können und dafür auch weiterhin Frauen und Männer finden, welche diesen Dienst der Nächstenliebe für ihre Mitmenschen übernehmen.

Pfarrer Karlheinz Kläger



SACHAUSSCHUSS CARITAS

Ein ganz herzliches Dankeschön für Lebensmittelspenden zu Weihnachten 2020

Liebe Spenderinnen und Spender! Wir möchten uns bei Ihnen Allen für die über aus vielen guten Lebensmittel, Geldspenden und auch für die originellen kleinen Sachspenden, die Sie von St. Martin bis zum 2. Adventssonntag 2020 in unseren Kirchen der

Kirchengemeinde March-Gottenheim, der evangelischen Kirche in Umkirch sowie im evangelischen Gemeindezentrum Buchheim abgegeben haben. recht herzlich bedanken.

Ein ganz besonderes Dankeschön auch an alle Kleinen Spendern und Ihren Eltern, die wie St. Martin geteilt und Lebensmittel in den Kirchen und Kindergärten abgegeben haben.

Trotz des zweiten Lockdowns im Dezember waren wir, so wie auch an Ostern über die große Spendenbereitschaft sehr erfreut.

Das Jahr 2020 war für viele Bedürftige in unsrer Kirchengemeinde eine große Herausforderung. Leider ist die Zahl steigend.

Mit Ihrer Mithilfe konnten wir über 60 Pakete für Familien und Einzelpersonen in der Kirchengemeinde March-Gottenheim packen und somit Weihnachtsfreuden verteilen.

Für Ihre großzügige Unterstützung nochmals ein herzliches Vergelt's Gott

Dankeschön sagen Frau Birgit Trapp vom Caritassozialdienst des Caritasverbandes und die Mitglieder des Sachausschuss Caritas in den Pfarrgemeinden der Kirchengemeinde March-Gottenheim:

Für Gottenheim

Frau Margrit Bock Tel.: 07665/7363

Wenn Sie Hilfe benötigen gibt Ihnen Frau Birgit Trapp unter Tel.: 0761/8965421 gerne weitere Auskünfte

Für den Sachausschuss Caritas: Rita Förderer

DER GOTTENHEIMER ADVENTS-WEG – ein paar Gedanken im Nachhinein

Not macht bekanntlich erfinderisch. Vielleicht spielten die Coronabeschränkungen eine Rolle, dass Frauen des Familiengottesdienst-Teams nach einem neuen Adventsangebot für Familien suchten. Eine neue Idee wurde geboren und noch erstaunlicher – auch umgesetzt:

Ein Adventsweges begehbar, hörbar, begreifbar.

Der Adventsweg ist eine tolle Idee, ansprechend gestaltet und modern umgesetzt, ohne oberflächlich zu sein. Mit dem zeitlich flexiblen Angebot wurden viele erreicht und auf Advent und Weihnachten eingestimmt auch dank guter Presse.

Ein herzliches Dankeschön an Frau Wenz und Frau Kreiter vom Familiengottesdienst-Team für den Gottenheimer Adventsweg, für die Zeit und die Kraft, die sie investiert haben. Danke allen, die sie beim Umsetzen der Idee

in irgendeiner Weise unterstützt haben, so z.B. der Gemeindebauhof und Herr Hartenbach.

Fürs Gemeindeteam Gottenheim: Maria Wunsch

STERNESINGER 2021

Die Sternsinger können in diesem Jahr Ihr Haus wegen der Corona-Pandemie leider nicht persönlich besuchen. Wir wünschen Ihnen auf diesem Wege Gottes Segen für das Neue Jahr!

Per Post versenden wir gerne den gesegneten Segenaufkleber für die Wohnungstür und den Sternsingerbrief. Melden Sie sich einfach telefonisch im Pfarrbüro (07665/425300) oder per E-Mail (info@kath-MarGot.de). Falls Sie sich schon angemeldet haben, brauchen Sie dies nicht erneut zu tun!

Wir freuen uns, wenn Sie die Sternsingeraktion mit einer Spende unterstützen:

Kirchengemeinde March-Gottenheim, IBAN: DE08 68050101 0002 0652 25

Verwendungszweck: Sternsinger 21
Einfach oder online spenden: <https://spenden.sternsinger.de/xpilttdb>

Die Spendenaktion läuft bis zum 28.02.2021.

Im Namen der Kinder in den Hilfsprojekten sagen wir Ihnen einen herzlichen Dank für Ihre Spende!

VERÄNDERUNG IM SEELSORGE-TEAM

Herzlich willkommen Frau Sonja Boch!

Seit dem 04. Januar begegnet Ihnen im geschäftsführenden Pfarrbüro ein neues Gesicht bzw. hört man eine neue Stimme, wenn man anruft. Frau Sonja Boch hat mit Jahresbeginn bei uns in der Verwaltung angefangen und arbeitet sich zurzeit ein. Ab Februar wird sie dann die Aufgaben von Frau Siegel übernehmen. Wir heißen Frau Boch in der „Pfarrhaus-WG“ herzlich willkommen und wünschen Ihr alles Gute und Gottes reichen Segen.

Pfarrer Karlheinz Kläger

AUSBLICK VORBEREITUNG & FIR-MUNG

Im vergangenen Jahr 2020 mussten wegen der Pandemie und vielerlei Einschränkungen die Vorbereitungswege und die Firmung selber leider ausfallen.

Viele Einschränkungen werden uns wohl auch noch durch das neue Jahr 2021 begleiten. Nichtsdestotrotz liegt es uns sehr am Herzen, in diesem

Jahr Vorbereitungswege und die Feier der Firmung möglich zu machen. Sowohl für alle, die bereits 2020 zur Firmung angemeldet waren wie auch für alle, die im Laufe des Jahres 2021 16 Jahre alt werden als neuer Firm-Jahrgang 2021.

Die Einschränkungen lassen in diesem Jahr wenig Planungssicherheit zu, öffnen aber auch den Raum für neue, andere Wege. So wird es keinen festen Firmtermin geben, sondern verschiedene Vorbereitungswege und anschließende Firmungen in kleinen Gruppen, auf das ganze Jahr verteilt. Die Jugendlichen melden sich in einem ersten Schritt für die Firmung an und entscheiden sich, ob sie in der ersten Jahreshälfte, Frühjahr bis zu den Sommerferien 2021 oder in der zweiten Jahreshälfte, September bis Jahresende, dabei sind.

Welche Wege es geben wird und wann die jeweiligen Firmungen sein werden, da sind wir derzeit im Firm- und Pastoralteam in der Planungsphase.

Das Firm-Team ist dabei auch in diesem Jahr wesentlich, und wir freuen uns über neue Leute, die dabei mitmachen möchten – herzliche Einladung!

Für das Firm- und Pastoralteam: Diana Buhl

Evangelische Kirche

Evangelische Kirchengemeinde
Pfarrerin Laura Artes,
Tel.: 07663-1583,
laura.artes@kbz.ekiba.de



Evangelisches Pfarramt,
Hauptstr. 44, 79268 Bötzingen
Tel. Pfarramt 07663-1238
E-Mail: boetzingen@kbz.ekiba.de
www.ekiboetz.de

OFFENE SPRECHZEITEN

Aus gegebenem Anlass bitten wir Sie, sich vorher telefonisch bei Pfarrerin Laura Artes zu melden.

2. Sonntag nach Epiphania, 17.01.2021

09:45 Uhr **Onlinegottesdienst** mit Pfarrerin Laura Artes. Den Link hierfür finden Sie auf unserer Homepage.

Der Wochenspruch für die kommende Woche steht in Johannes 1,16

Von seiner Fülle haben wir alle genommen Gnade um Gnade.

AUS UNSERER NACHBARSCHAFT

Winzerinfo

Die Weinbauberatung informiert: Bodenuntersuchungen im Fünfjahresturnus im Weinbau

Eine gezielte Düngung von Phosphor, Kali, Magnesium und Bor ist nur durchführbar, wenn Werte über die Bodengehalte vorliegen. Zur Beurteilung der Bodenfruchtbarkeit ist der Humusgehalt einer der wichtigsten Anhaltspunkte.

In Zusammenarbeit mit der Weinbauberatung wird deshalb wieder zur routinemäßigen Bodenprobenaktion aufgerufen. Da die Nährstoffgehalte der einzelnen Rebgrundstücke stark unterschiedlich sein können, ist eine Untersuchung aller Grundstücke vorteilhaft. Die langjährigen Erfahrungen zeigen, dass eine Mischprobe der Bodenschicht 0-30 cm ausreicht. Bohrstöcke und Anleitungen zur Probennahme stehen noch bis zum **05.12.2020** bei Myriam Diedel, in der Verkaufsstelle ZEHNGRAD° der WG Gottenheim, Hauptstr. 49, zur Verfügung. Die Bodenprobensammelaktion sollte **bis einschliesslich 05.12.2020** abgeschlossen sein.

Alle Winzer sind zur Teilnahme aufgerufen!

Der Winzer erhält für jedes seiner untersuchten Grundstücke einen Düngeplan für die nächsten 5 Jahre. Nach dem Vorliegen der Untersuchungsergebnisse findet eine Auswertungs- und Informationsversammlung statt, sofern die Covid 19 „Corona“ – Entwicklung es ermöglicht.

* Bitte beachten Sie *

Die am 01. 05. 2020 neu überarbeitete und in Kraft getretene Düngeverordnung legt für das gesamte Bundesgebiet einheitliche rechtliche Rahmenbedingungen für die umweltverträgliche Ausbringung von Düngemitteln fest. Mit dieser Regelung müssen nun Schläge ab 1 ha beprobt werden. Zusätzlich erfüllen die teilnehmenden Betriebe an der Bodenprobenaktion generell weitere wichtige Dokumentationsanforderungen.

Kindergarten Zauberberg

BIO-Wäscheservice und Schulkindergarten Zauberberg Gemeinsam mehr erreichen!

Am 17.12.20 durften wir zu Gast beim Schulkindergarten Zauberberg in Bötzingen sein, eine spezialisierte Einrichtungen für Kinder mit erhöhtem Förderbedarf im Bereich der geistigen Entwicklung. Hintergrund ist unsere alljährliche Spende an regionale Projekte und Institutionen. Auch wenn es für die Reinigungs- und Wäschereibranche ein schwieriges Jahr gewesen ist, sind wir der Meinung, dass man sich gerade in turbulenten Zeiten gegenseitig unterstützen sollte.



Daher freuen wir uns sehr, dass unsere Spende dazu beiträgt, den lang ersehnten Snoezelraum zu verwirklichen. Ein Snoezelraum ist ein Aufenthaltsraum in dem die Kinder in einer gemütlichen, reizarmen und ruhigen Atmosphäre entspannen und leisen Klängen und Melodien lauschen können. Wir bedanken uns sehr für den herzlichen Empfang von Frau Haag und Frau Sefrin und konnten deutlich spüren, wie viel Engagement und Herzblut in dieser Einrichtung und der Leitung steckt. Familie Winter - BIO-Wäscheservice, Nägelseestr. 21a, 79288 Gottenheim



Die Stadt Vogtsburg im Kaiserstuhl bietet in der
Grundschule Oberrotweil
eine FSJ-Stelle
(Freiwilliges Soziales Jahr)

an. Hier sind Sie unter anderem für die Unterstützung des Hausmeisters und der Betreuungskräfte zuständig. Das FSJ beginnt zum 01.09.2021.

Die Anstellung erfolgt über den Caritasverband der Erzdiözese Freiburg.

Für Auskünfte steht Ihnen unser stellv. Hauptamtsleiter Herr Martin Chrobok (Tel.: 07662 812 -22) gerne zur Verfügung.

Die Gemeinde Ihringen sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt,

eine/einen Sozialpädagogen(in) als Leitung für das Jugendreferat (m/w/d)

Es handelt sich hierbei um eine Teilzeitstelle mit einem Beschäftigungsumfang von 50%, befristet auf zwei Jahre.

Das bringen Sie mit:

- Ein abgeschlossenes sozialpädagogisches Studium mit staatlicher Anerkennung;
- mehrjährige Erfahrung in der offenen Jugend- und Vereinsarbeit;
- Freude an der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen;
- Eigeninitiative, Engagement, Kreativität, Teamfähigkeit und eigenverantwortliches sowie zuverlässiges Arbeiten;
- pädagogisches und organisatorisches Geschick

Für weitere Informationen steht Ihnen Herr Waßmer unter Tel. 07668/7108-22 gerne zur Verfügung.

SONSTIGE INFORMATIONEN

Regional essen im Winter

Mit guten Vorsätzen ins neue Jahr: Obst und Gemüse aus der Region zu kaufen, unterstützt die umliegende Landwirtschaft. Außerdem werden CO₂-Emissionen eingespart, weil keine langen Transportwege notwendig sind.

badenova

Energie.Tag für Tag

Wem das Thema Nachhaltigkeit am Herzen liegt, der achtet also auf saisonales Angebot. Dazu ist es wichtig zu wissen, welches Gemüse und welches Obst in den Wintermonaten hier bei uns saisonal erhältlich ist. Saisonkalender können hierbei Abhilfe schaffen. Der regionale Energie- und Umweltdienstleister badenova veröffentlicht seit Anfang des Jahres jeden Monat Saisonkalender auf den Social Media-Kanälen Facebook und Instagram. Außerdem hat badenova im Folgenden ein paar Tipps zusammengetragen, welches Gemüse und Obst in den Wintermonaten Saison hat:

Kohl: Ob Grün-, Weiß-, Rot-, Rosen-, Spitz-, Wirsing- oder Chinakohl: Kohl-

gemüse ist besonders gesund und stärkt mit viel Vitamin C das Immunsystem.

Wurzelgemüse: Knollensellerie, Rote Bete, Steckrüben, Karotten sowie Pastinaken, Schwarzwurzeln und Rettich sind reich an Vitaminen, Mineralstoffen und Spurenelementen wie Kalium, Kalzium, Phosphor, Natrium und Magnesium.

Salate: Der Feldsalat zeichnet sich durch einen hohen Gehalt an Vitamin C, Zink, Magnesium, Kalium und Kalzium aus.

Kürbisse und Kartoffeln: Kürbisse sind in vielen Sorten und Varianten erhältlich und dunkel gelagert viele Monate lang haltbar. Mit viel Vitamin E und essenziellen Fettsäuren sind Kürbisse nicht nur vielseitig verwendbar, sondern auch sehr bekömmlich. Auch der Klassiker – die Kartoffel – hat im Winter Saison.

Chicorée: Die Bitterstoffe im Chicorée sind vermutlich Geschmackssache, aber unumstritten gut für Verdauung, Stoffwechsel und Kreislauf. Er ist außerdem reich an Kalium, Folsäure und

Zink und den Vitaminen A, B und C. Lauch und Zwiebel:

Der Klassiker des Suppengrüns enthält nicht nur wichtige Vitamine wie Vitamin C und verschiedene B-Vitamine, er ist auch ein guter Folsäure- und Betacarotinlieferant. Auch die Zwiebel, die wohl wahrlich der Allrounder aller Allrounder ist, hat in den Wintermonaten Saison.

Äpfel: Im Erwerbsanbau werden in Deutschland 25 verschiedene Apfelsorten kultiviert. Äpfel zählen das ganze Jahr über zum Lieblingsobst der Deutschen. Dank der vielen Vitamine, Mineralstoffe und dem hohen Ballaststoffgehalt wirkt sich der regelmäßige Genuss von Äpfeln auch positiv auf die Cholesterinwerte aus. Birnen: Birnen enthalten – wie der Apfel – viele Vitamine und Ballaststoffe, und sind sogar noch leichter verdaulich.

Weitere Informationen zum Thema regional essen im Winter sowie saisonale Rezeptvorschläge gibt es auf dem badenova Nachhaltigkeits-Blog ENERGIEVOLL unter: badenova.de/blog/saisonal-im-winter

Ende des redaktionellen Teil